

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2017/206155]

23 OKTOBER 2017. — Decreet houdende instemming met het samenwerkingsakkoord van 28 maart 2017 tussen de Vlaamse Gemeenschap, het Vlaamse Gewest en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de bevordering van de algemene samenwerking

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

Enig artikel - Instemming wordt verleend met het samenwerkingsakkoord van 28 maart 2017 tussen de Vlaamse Gemeenschap, het Vlaamse Gewest en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de bevordering van de algemene samenwerking.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.
Eupen, 23 oktober 2017.

O. PAASCH

De Minister-President

I. WEYKMANS

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme

A. ANTONIADIS

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

H. MOLLERS

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

 Nota

Zitting 2017-2018

Parlementaire stukken : 186 (2016-2017) Nr. 1 Ontwerp van decreet

186 (2016-2017) Nr. 2 Verslag

Integraal verslag : 23 oktober 2017 - Nr. 43 Bespreking en aanneming

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2018/201000]

19. OKTOBER 2017 — Erlass der Regierung über die Dienstleisterkonferenzen der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 20;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7;

Aufgrund des Dekrets vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben, Artikel 31;

Aufgrund des Vorschlags des Verwaltungsrates der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben vom 22. Februar 2017;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 3. Juli 2017;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 6. Juli 2017;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 62.085/3 des Staatsrates, das am 29. September 2017 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für Soziales zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Begriffsbestimmungen

Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. Dekret: das Dekret vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben;
2. Dienstleister: die in Artikel 3 Nummer 5 des Dekrets erwähnten Dienstleister;
3. Dienstleisterkonferenzen: die in Artikel 31 des Dekrets erwähnten Dienstleisterkonferenzen;
4. Dienststelle: die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben;
5. Minister: der für Soziales zuständige Minister;
6. Verwaltungsrat: der Verwaltungsrat der Dienststelle.

Art. 2 - Aufgaben

Die Dienstleisterkonferenzen haben folgende Aufgaben:

1. Informationsaustausch und Netzwerkarbeit in Zusammenhang mit den Zuständigkeitsbereichen der Dienststelle zwischen der Dienststelle und den Dienstleistern sowie zwischen den Dienstleistern;

2. unbeschadet der Zuständigkeit anderer durch die Regierung eingesetzter Gremien, aus eigener Initiative oder auf Antrag des Verwaltungsrates, die Abgabe von Gutachten oder Empfehlungen in Bezug auf die Angelegenheiten, die durch das Dekret geregelt werden;

3. auf Antrag des Verwaltungsrates die Begutachtung von allen Angelegenheiten, die sich auf die Befugnisse zur inhaltlich-strategischen Ausgestaltung des Anwendungsbereiches des Dekrets und seiner Ausführungserlasse beziehen.

Art. 3 - Zusammensetzung

§ 1 - Die Dienstleisterkonferenzen setzen sich zusammen aus Vertretern:

1. der gemäß den Artikeln 12 und 13 des Dekrets anerkannten Dienstleister;

2. anderer Dienstleister, die therapeutische Angebote, einrichtungsgebundene Wohn- und Beschäftigungsformen, Unterstützungs- und Entlastungsangebote, Angebote im Bereich der Selbsthilfe, Selbstbestimmung, Bewusstseinsbildung, Freizeit und Bildung oder spezialisierte Angebote im Bereich der Personenbeförderung anbieten und deren Dienstleistungen vorwiegend von den Nutznießern der Dienststelle in Anspruch genommen werden.

Zur Einsetzung der Dienstleisterkonferenzen ordnet der Verwaltungsrat jeden der in Absatz 1 definierten Dienstleister mindestens einer Dienstleisterkonferenz zu.

§ 2 - Jeder in § 1 erwähnte Dienstleister bestimmt ein stimmberechtigtes Mitglied und ein Ersatzmitglied.

In Abweichung von Absatz 1 können Dienstleister, die mehrere organisatorisch und finanziell voneinander getrennte Dienstleistungen erbringen, je Dienstleistung einen Vertreter entsenden.

Der Verwaltungsrat bestellt die Mitglieder und die Ersatzmitglieder aus den Vorschlagslisten der Dienstleister. Die Mandatsdauer beträgt fünf Jahre und ist erneuerbar.

§ 3 - Jede Dienstleisterkonferenz wählt unter ihren Mitgliedern einen Vorsitzenden für jeweils eine Mandatsdauer.

§ 4 - Der Vorsitzende jeder Dienstleisterkonferenz übermittelt dem Minister jeweils die Einladung mit der Tagesordnung der anstehenden Dienstleisterkonferenz.

Aufgrund der auf der Tagesordnung aufgeführten Punkte kann der Minister einen oder mehrere Vertreter zu der Dienstleisterkonferenz entsenden. Diese Vertreter sind nicht stimmberechtigt und stehen der Dienstleisterkonferenz beratend zur Seite.

§ 5 - Der Verwaltungsrat übermittelt dem Minister mit der Einsetzung einer jeden Dienstleisterkonferenz eine Liste der Dienstleister und ihrer jeweiligen Vertreter. Jede spätere Änderung der Zusammensetzung einer Dienstleisterkonferenz wird dem Minister unmittelbar schriftlich mitgeteilt.

Art. 4 - Funktionsweise

Die Dienstleisterkonferenzen sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend oder vertreten sind. Ungeachtet der Anzahl anwesender odervertretender stimmberechtigter Mitglieder können sie gültige Beschlüsse zu Punkten fassen, die zum zweiten Mal zur Tagesordnung stehen.

Die Beschlüsse der Dienstleisterkonferenzen werden mit absoluter Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, wobei der Vorsitzende nur bei Stimmengleichheit stimmberechtigt ist. In diesem Fall ist seine Stimme ausschlaggebend.

Darüber hinaus regelt die in Artikel 25 des Dekrets erwähnte Geschäftsordnung des Verwaltungsrates die Funktionsweise der Dienstleisterkonferenzen. Die Geschäftsordnung regelt insbesondere:

1. die Einberufung der Sitzungen der Dienstleisterkonferenzen;
2. die Protokollführung;
3. den Tagungsort;
4. das Verfahren zum Hinzuziehen von außenstehenden Fachleuten.

Art. 5 - Fahrtentschädigung

Die Mitglieder der Dienstleisterkonferenzen erhalten kein Sitzungsgeld.

Die Dienststelle erstattet ihnen die Fahrtkosten gemäß den Bestimmungen des Erlasses der Regierung vom 12. Juli 2001 zur Harmonisierung der Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen in Gremien und Verwaltungsräten der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Art. 6 - Durchführungsbestimmung

Der für Soziales zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 19. Oktober 2017

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident

O. Paasch

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

A. ANTONIADIS

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2018/201000]

19 OCTOBRE 2017. — Arrêté du Gouvernement relatif aux conférences de prestataires de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, l'article 20;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, l'article 7;

Vu le décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée, l'article 31;

Vu l'avis du Conseil d'administration de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée, donné le 22 février 2017;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 3 juillet 2017;
Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 6 juillet 2017;
Vu l'avis du Conseil d'État n° 62.085/3, donné le 29 septembre 2017, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;
Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Affaires sociales;
Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er} - Définitions

Pour l'application du présent arrêté, il faut entendre par :

- 1^o décret : le décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée;
- 2^o prestataires : les prestataires mentionnés à l'article 3, 5^o, du décret;
- 3^o conférences de prestataires : les conférences de prestataires mentionnées à l'article 31 du décret;
- 4^o Office : l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée;
- 5^o ministre : le ministre compétent en matière d'Affaires sociales;
- 6^o conseil d'administration : le conseil d'administration de l'Office.

Art. 2 - Missions

Les conférences de prestataires ont pour missions :

1^o l'échange d'informations et le travail en réseau, en lien avec les domaines de compétences de l'Office, entre l'Office et les prestataires ainsi qu'entre les prestataires;

2^o sans préjudice de la compétence d'autres organes institués par le Gouvernement, la remise d'avis ou de recommandations à propos de matières réglées par le décret, et ce, à la demande du conseil d'administration ou de sa propre initiative;

3^o à la demande du conseil d'administration, l'examen de toutes les matières en lien avec les compétences concernant l'orientation stratégique et relative au contenu du champ d'application du décret et de ses arrêtés d'exécution.

Art. 3 - Composition

§ 1^{er} - Les conférences de prestataires sont composées de représentants :

1^o des prestataires agréés conformément aux articles 12 et 13 du décret;

2^o d'autres prestataires qui proposent des offres thérapeutiques, des formes de logement et d'emploi en institution, des offres de soutien ou de répit, des offres en matière d'entraide, d'autodétermination, de conscientisation, de loisirs et de formation, ou des offres spécialisées en matière de transport de personnes et dont les prestations sont principalement sollicitées par les bénéficiaires de l'Office.

En vue de l'installation des conférences de prestataires, le conseil d'administration assigne au moins une conférence de prestataires à tout prestataire défini à l'alinéa 1^{er}.

§ 2 - Tout prestataire mentionné au § 1^{er} propose un membre effectif et un suppléant.

Par dérogation au premier alinéa, les prestataires qui fournissent plusieurs prestations distinctes sur le plan organisationnel et financier peuvent déléguer un représentant par prestation.

Le conseil d'administration désigne les membres effectifs et suppléants sur la base des propositions formulées par les prestataires. Le mandat dure cinq ans et est renouvelable.

§ 3 - Toute conférence de prestataires choisit un président parmi ses membres, et ce, pour la durée d'un mandat.

§ 4 - Le président de chaque conférence de prestataires transmet au ministre l'invitation à la prochaine conférence, accompagnée de l'ordre du jour.

Sur la base des points mis à l'ordre du jour, le ministre peut envoyer un ou plusieurs représentants à cette conférence. Ces représentants n'ont pas voix délibérative et conseillent la conférence.

§ 5 - Le conseil d'administration transmet au ministre, lors de l'installation de chaque conférence de prestataires, une liste reprenant les prestataires et leurs représentants respectifs. Toute modification ultérieure de la composition d'une conférence de prestataires est communiquée immédiatement au ministre par écrit.

Art. 4 - Fonctionnement

Les conférences de prestataires ne peuvent délibérer valablement que si plus de la moitié des membres ayant voix délibérative sont présents ou représentés. Quel que soit le nombre de membres avec voix délibérative présents ou représentés, elles peuvent prendre des décisions valables sur les points inscrits pour la deuxième fois à l'ordre du jour.

Les décisions des conférences de prestataires sont prises à la majorité absolue des suffrages exprimés, le président n'ayant le droit de vote qu'en cas de parité des voix. Dans ce cas, sa voix est prépondérante.

En outre, le règlement d'ordre intérieur du conseil d'administration, mentionné à l'article 25 du décret, règle le fonctionnement des conférences de prestataires et notamment :

- 1^o la convocation aux séances des conférences de prestataires;
- 2^o la rédaction du procès-verbal;
- 3^o le lieu de réunion;
- 4^o le processus de consultation de spécialistes externes.

Art. 5 - Indemnité pour frais de déplacement

Les membres des conférences de prestataires ne perçoivent aucun jeton de présence.

L'Office leur rembourse leurs frais de déplacement conformément aux dispositions de l'arrêté du Gouvernement du 12 juillet 2001 portant harmonisation des jetons de présence et des indemnités de déplacement au sein d'organismes et de conseils d'administration de la Communauté germanophone.

Art. 6 - Exécution

Le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 19 octobre 2017.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président
O. PAASCH

Le Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales
A. ANTONIADIS

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2018/201000]

19 OKTOBER 2017. — Besluit van de Regering betreffende de conferenties van dienstverrichters van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, artikel 20;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, artikel 7;

Gelet op het decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, artikel 31;

Gelet op het voorstel van de raad van bestuur van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, gedaan op 22 februari 2017;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 3 juli 2017;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. 6 juli 2017;

Gelet op advies 62.085/3 van de Raad van State, gegeven op 29 september 2017, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2^o, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Sociale Aangelegenheden;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1 - Definities

Voor de toepassing van dit besluit wordt verstaan onder :

1^o decreet : het decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven;

2^o dienstverrichters : de dienstverrichters vermeld in artikel 3, 5^o, van het decreet;

3^o conferenties van dienstverrichters : de conferenties van dienstverrichters vermeld in artikel 31 van het decreet;

4^o Dienst : de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven;

5^o Minister : de minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden;

6^o raad van bestuur : de raad van bestuur van de Dienst.

Art. 2 - Taken

De conferenties van dienstverrichters hebben de volgende taken :

1^o in samenhang met de bevoegdheidsgebieden van de Dienst informatie uitwisselen en netwerken tussen de Dienst en de dienstverrichters, alsook tussen de dienstverrichters onderling;

2^o onverminderd de bevoegdheid van andere door de Regering opgerichte organen, op eigen initiatief of op verzoek van de raad van bestuur adviezen geven of aanbevelingen doen omtrent de aangelegenheden die bij het decreet geregeld worden;

3^o op verzoek van de raad van bestuur alle aangelegenheden die betrekking hebben op de bevoegdheden beoordelen met het oog op de inhoudelijke en strategische oriëntatie van het toepassingsgebied van het decreet en de uitvoeringsbesluiten ervan.

Art. 3 - Samenstelling

§ 1 - De conferenties van dienstverrichters zijn samengesteld uit vertegenwoordigers :

1^o van de dienstverrichters die overeenkomstig de artikelen 12 en 13 van het decreet erkend zijn;

2^o van andere dienstverrichters die therapieën, instellingsgebonden woon- en werkvormen, ondersteuning en hulp om mantelzorgers te ontlasten, aanbod op het gebied van zelfhulp, zelfbeschikking, bewustwording, vrije tijd en onderwijs en opleiding of een gespecialiseerd aanbod op het gebied van personenvervoer aanbieden die vooral gebruikt worden door de gebruikers van de Dienst.

Voor de oprichting van de conferenties van dienstverrichters deelt de raad van bestuur elke, in het eerste lid gedefinieerde dienstverrichter bij minstens één conferentie van dienstverrichter in.

§ 2 - Elke, in § 1 vermelde dienstverrichter bepaalt een stemgerechtigd lid en een plaatsvervangend lid.

In afwijking van het eerste lid kunnen dienstverrichters die verschillende, organisatorisch en financieel van elkaar gescheiden diensten verlenen, één vertegenwoordiger per dienstverlening afvaardigen.

De raad van bestuur wijst de leden en de plaatsvervangende leden aan op basis van de voordrachten van de dienstverrichters. Het mandaat duurt vijf jaar en kan worden verlengd.

§ 3 - Elke conferentie van dienstverrichters kiest uit zijn leden een voorzitter voor één mandaatperiode.

§ 4 - Elke voorzitter van een conferentie van dienstverrichters zendt de Minister de uitnodiging voor de volgende vergadering van zijn conferentie van dienstverrichters en de agenda van die vergadering.

Op basis van de agendapunten kan de Minister één of meer vertegenwoordigers afvaardigen om aan de vergadering van de conferentie van dienstverrichters deel te nemen. Die vertegenwoordigers zijn niet stemgerechtigd en adviseren de conferentie van dienstverrichters.

§ 5 - Bij de oprichting van een conferentie van dienstverrichters bezorgt de raad van bestuur een lijst met de dienstverrichters en hun vertegenwoordigers aan de Minister. Elke latere wijziging van de samenstelling van een conferentie van dienstverrichters wordt onmiddellijk schriftelijk meegedeeld aan de Minister.

Art. 4 - Werkwijze

De conferenties van dienstverrichters kunnen rechtsgeldig beraadslagen en besluiten als meer dan de helft van de stemgerechtigde leden aanwezig of vertegenwoordigd is. Voor punten die voor de tweede keer op de agenda staan, kunnen ze geldige besluiten nemen, ongeacht het aantal aanwezige of vertegenwoordigende stemgerechtigde leden.

De besluiten van de conferenties van dienstverrichters worden bij volstreekte meerderheid van de uitgebrachte stemmen genomen, waarbij de voorzitter alleen bij staking van stemmen stemgerechtigd is. In dat geval is zijn stem doorslaggevend.

Voorts wordt de werkwijze van de conferenties van dienstverrichters geregeld in het huishoudelijk reglement van de raad van bestuur vermeld in artikel 25 van het decreet. Het huishoudelijk reglement regelt in het bijzonder :

1^o de bijeenroeping van de vergaderingen van de conferenties van dienstverrichters;

2^o het opstellen van de notulen;

- 3° de plaats waar vergaderd wordt;
4° de procedure om externe experts te consulteren.

Art. 5 - Reiskostenvergoeding

De leden van de conferenties van dienstverrichters ontvangen geen presentiegelden.

De Dienst betaalt hun reiskosten terug overeenkomstig het besluit van de Regering van 12 juli 2001 tot harmonisatie van het presentiegeld en van de reisvergoedingen in instellingen en raden van beheer van de Duitstalige Gemeenschap.

Art. 6 - Uitvoeringsbepaling

De Minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 19 oktober 2017.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President

O. PAASCH

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

A. ANTONIADIS

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST**SERVICE PUBLIC DE WALLONIE**

[2018/200945]

14 DECEMBRE 2017. — Arrêté ministériel portant transfert de crédits entre le programme 01 de la division organique 34 et le programme 03 de la division organique 16 du budget général des dépenses de la Région wallonne pour l'année budgétaire 2017

Le Ministre-Président,

La Ministre des Pouvoirs locaux, du Logement et des Infrastructures sportives,

Vu le décret du 15 décembre 2011 portant organisation du budget, de la comptabilité et du rapportage des unités d'administration publique wallonnes, l'article 26;

Vu le décret du 21 décembre 2016 contenant le budget général des dépenses de la Région wallonne pour l'année budgétaire 2017, l'article 34;

Vu le décret du 12 juillet 2017 contenant le premier ajustement du budget général des dépenses de la Région wallonne pour l'année budgétaire 2017;

Vu le décret du 13 décembre 2017 contenant le deuxième ajustement du budget général des dépenses de la Région wallonne pour l'année budgétaire 2017;

Vu la circulaire du 18 janvier 2001 relative à la gestion administrative des programmes cofinancés par les Fonds européens en Région wallonne, particulièrement son point III, 2, 4^{ème} alinéa;

Considérant la nécessité de transférer des crédits d'engagement et de liquidation aux articles de base 63.22 et 63.23 du programme 03 de la division organique 16 du budget général des dépenses de la Région wallonne pour l'année budgétaire 2017, afin de rencontrer la décision du Gouvernement wallon du 9 novembre 2017 dans le cadre du programme Feder 2014-2020, à savoir, les dossiers suivants (intitulés et codifications des projets cofinancés) :

Feder 2014-2020;

Axe 3 : Intelligence territoriale 2020;

Mesure 3.1.1 : Renforcement de l'attractivité urbaine pour les citoyens, les visiteurs et les entreprises;

Intitulé : Eco-quartiers et rénovation urbaine au service de l'Economie et de l'Emploi au cœur de Hainaut;

Projet : Ilot Pastures - Réhabilitation, Aménagements urbains, accessibilité;

Opérateur : Ville de Binche;

Article de base : 63.22.03;

Crédits d'engagement : 1.183.746.59 EUR;

Crédits de liquidation : 60.000 EUR;

Codification du projet : E TR 1 311000 0318 1;

Axe 4 : Transition vers une Wallonie bas carbone 2020;

Mesure 4.3.1 : Bas-carbone / bâtiments - Renforcement de l'attractivité urbaine pour les citoyens, les visiteurs et les entreprises;

Intitulé : Eco-quartiers et rénovation urbaine au service de l'Economie et de l'Emploi au cœur de Hainaut;

Projet : Ilot Pastures - Eco-quartier;

Opérateur : Ville de Binche;

Article de base : 63.23.03;

Crédits d'engagement : 393.975.01 EUR;

Crédits de liquidation : 38.000 EUR;

Codification du projet : E TR 1 431000 0318 0;

Axe 4 : Transition vers une Wallonie bas carbone 2020;